

Vorlesung	Titel: Einführung in die Konflikt- und Friedensforschung
Veranstalter¹	Henriett Kovács / Christina Griessler
Zeit	Mo 13:45-15:15
Ort	HS 4
Anrechnungscode	oPOWI044
Kreditpunkte	3
Kontaktstunde	nach Vereinbarung
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung:

Die Vorlesung ist eine Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung. Im ersten Teil der Veranstaltung wird eine historische Einführung in die Entwicklung der Friedensforschung gegeben sowie werden die Friedensdiskurse vor dem Ersten Weltkrieg thematisiert, die heute teilweise immer noch relevant sind. Die Veranstaltung setzt mit einem Überblick über die Grundbegriffe der Konflikt- und Friedensforschung fort und stellt die wichtigsten theoretischen Ansätze vor. Daneben soll mit einer Aufarbeitung von historischen Fallbeispielen ein besseres Verständnis für die Ursachen von Konflikten und Kriegen geben, sowie über die Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung.

Ziel der Veranstaltung ist die Friedens- und Konfliktforschung anhand historischer Beispiele zu erläutern, einen Überblick über die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze zu geben, sowie ein besseres Verständnis der Konfliktodynamiken sowie De-eskalations und Mediationstechniken zu geben. Studierenden sollten am Ende des Kurses die wichtigsten Begriffe und theoretischen Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung kennen und Ansätze der interpersonellen Konfliktbearbeitung anwenden können.

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
KW 37	Einführung in die Veranstaltung: Inhalt und Prüfungsleistung Einordnung in Konflikttypen (Selbsttest)	
KW 38	Einführung in die historische Entwicklung der Friedensforschung Ursprung der Friedensbewegungen und Friedensdiskurse vor WWI	<p>Wolfrum, Edgar (2003), Krieg und Frieden in der Neuzeit. Vom Westfälischen Frieden bis zum Zweiten Weltkrieg, Serie Kontroversen um die Geschichte, Darmstadt,</p> <p>Gray, Colin S. (2012), War, Peace and International Relations. An Introduction to Strategic History, Routledge Oxon (Die Auswahl der Kapitel wird während des Semesters festgelegt).</p> <p>Weiterführende Literatur: Fallbeispiele: Kovács, Henriett (2016), Gegen oder für den Krieg? Die Ungarische Friedensbewegung am Vorabend und beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs, in: Dácz, Enikő; Griessler, Christina; Kovács, Henriett, Der Traum vom Frieden – Utopie oder Realität? Nomos, Baden-Baden, S. 75</p>

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

		<p>– 100.</p> <p>Griessler, Christina (2016), Idealismus: Woodrow Wilson als Rezipient und Wegbereiter?, in: Dácz, Enikő; Griessler, Christina; Kovács, Henriett, Der Traum vom Frieden – Utopie oder Realität? Nomos, Baden-Baden, S. 167 – 185</p> <p>Cooper, Sandi E. (1991), Patriotic Pacifism. Waging war on war in Europe 1815-1914. New York, Oxford University Press, 1991</p>
KW 39	Einführung in die historische Entwicklung der Friedensforschung Ursprung der Friedensbewegungen und Friedensdiskurse vor WWI (Fortsetzung)	siehe oben
KW 40	Einführung: Begriffe und Grundkonzepte Konflikt, Frieden, Krieg, Gewalt	Imbusch, Peter / Zoll Ralf (2010): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, 5. Aufl. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 67 – 126.
KW 41	Theoretische Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung I Analyseebenen Konzepte der Konfliktbearbeitung	<p>Weiterführende Literatur:</p> <p>Doyle, W. Michael, Ways of War and Peace, Realism, Liberalism, and Socialism, London 1997</p> <p>Senghaas, Dieter, The Civilisation of Conflict: Constructive Pacifism as a Guiding Notion for Conflict Transformation, Berghof Handbook, 2004. Abrufbar unter: http://www.berghof-handbook.net/documents/publications/senghaas_handbook, (Stand 13.09.2012)</p> <p>Zartman, I. William, 'The timing of peace initiatives: Hurting stalemates and ripe moments', Ethnopolitics, 1:1,8-18. Abrufbar unter: http://www.ethnopolitics.org/ethnopolitics/archive/volume_1/issue_1/zartman.pdf (Stand 13.09.2012).</p> <p>Lederach, John Paul (2003), The Little Book of Conflict Transformation, Pennsylvania 2003.</p>
KW 42	Theoretische Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung II Eskalation- und Deeskalationsmodelle	<p>Bercovitch, Jacob / Kremenjuk, Victor / Zartman, William I. (2013): The SAGE Handbook of Conflict Resolution, Sage London. (Die Auswahl der Kapitel wird während des Semesters festgelegt).</p> <p>Augsburger, David (1992): Conflict Mediation Across Cultures: Pathways and Patterns, Westminster John Know Press, Louisville. (Die Auswahl der Kapitel wird während des Semesters festgelegt).</p>

		Weiterführende Literatur: Galtung, Johan (1998): Peace by peaceful means. Peace and Conflict, Development and Civilisation, International Peace Research Institute, Oslo (PRIO), SAGE Publication, London. Ramsbotham, Oliver / Woodhouse, Tom / Miall, Hugh (2012): Contemporary Conflict Resolution, Polity Press, Cambridge.
KW 43 23. Oktober (Montag): Nationalfeiertag	frei	
KW 44 1. November (Mittwoch): Feiertag	Historische Fallbeispiele	
KW 45	Vortrag von Esref Kenan Rasidagic (International Burch University, Sarajewo) War in Bosnian	Vortrag findet entweder in der KW 45 oder KW 47 statt.
KW 46	Historische Fallbeispiele	
KW 47	Mediation, Versöhnung, Transitional Justice	Bush, Robert A. Baruch, Folger Joseph P., The Promise of Mediation. The Transformative Approach to Conflict. San Francisco 2005.
KW 48	Vorbereitung Rollenspiel „Problem Solving Workshop“	Kelman, Herbert C., Interactive Problem Solving: Changing Political Culture in the Pursuit of Conflict Resolution, Peace and Conflict: Journal of Peace Psychology, 16:4, 2010, 389-413. Kelman, Herbert C., Transforming the Relationship Between Former Enemies: A Social-Psychological Analysis, in: R.I.. Rothstein (Ed.), After the peace: Resistance and reconciliation. Boulder, CO, and London England: Lynne Reinner, 1999.
KW 49	Brüssel Exkursion, entfällt	
KW50	Rollenspiel: Rollenspiel, Zusammenfassung, Evaluierung	
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: 1. Aktive Teilnahme an der gesamten Veranstaltung 2. Teilnahme am Rollenspiel (Ausarbeitung einer Rolle) 3. Schriftliche Prüfung: 1 Stunde		